

zu TOP

Mainz, 15.04.2021

Anfrage 0684/2021 zur Sitzung am 28.04.2021

Spende ans Gutenberg-Museum (SPD)

Die großartigen Neuigkeiten in Bezug auf die Einwerbung einer Großspende für das Gutenberg-Museum in Form eines Wertpapierdepots in Höhe von ca. 1 Mio. Euro, durch das große persönliche Engagement der Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig, ist ein überaus wichtiges Signal für die Weiterentwicklung und Zukunft unseres Museums. Die Stifterpersönlichkeit hat damit unterstrichen, wie wertvoll die Arbeit des Gutenberg-Museums und der Direktorin ist, und dass es unerlässlich ist, das Haus in eine gute Zukunft zu führen. Ziel der Stiftung ist daher die Steigerung der Attraktivität des neuen Gutenberg-Museums.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Ist es richtig, dass die Stifterperson verfügt hat, dass die Mittel explizit nicht für die bauliche Weiterentwicklung des Museums verwendet werden sollen?
2. Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig und Frau Brückner vom Atelier Brückner haben am 13. April 2021 in einem Online-Workshop der Arbeitswerkstatt das Szenografiekonzept vorgestellt und beraten. Inwiefern können Erträge aus dem neu eingerichteten Spendendepot verwendet werden, um an einem modernen Szenografiekonzept weiterzuarbeiten?
3. Warum ist im Zusammenhang mit der Einwerbung der Spende eine neue Stiftung gegründet worden?

gez.
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Stv. Fraktionsvorsitzender

f. d. R.
Sascha A. Fricke
Fraktionsgeschäftsführung